

UNVERNÜNFTIG unvernünftig(P 2,420). - path 'nicht des Verstandes mächtig, verrückt'. P 2,420:vom ursprung der rechten unsinnigen leuten...,die da alzeit bei unsinnigem und unvernünftigem leben sind. - Lexer unvernünftig 2,1960. - Vor P.

UNZIEFER unzifer,n(P 2,69). - 'Ungeziefer,äußere Parasiten des Menschen'(vgl Floh,Laus,Wandel). - Lexer unzifer,ungezibere 2,1955. - Vor P.

URSCHLACHT urschlacht,f(P 4,367). - path:allgemein 'Ausschlag,effloreszenz'. P 4,367:Lentigo die laubflechten im antliz,aber die durchflechten im antliz,id est die tüpfli, heißt rima,nec est morbus.rima proprie:urschlechten sunt und so sie nit wol ausgen,tunc inde fit lentigo. - Lexer urslcht 2,2012. Idiotikon 9,25. Höffler S.571. - Vor P.

URSPRUNG ursprung,m(P 1,171). - path '(Krankheits-)Ursache'. P 1,171:merkt das fünf entia sind,die alle krankheiten machen und geben...,fünferlei ursprung seind,aus welchen ein ietlicher ursprung alle krankheiten zu machen hat. - Lexer ursprung 'Ursprung',auch Übertragene Bed 2,2013. - Vor P.

V

VALENTINSSIECHTAG sanct Valtins siechttag,m(P 1,142), S.Valtins siechttag,m(P 5,360). - path 'Epilepsie'. P 5,360:S.Valtins siechtagen,caducus morbus. P 1,142:Vom fallend... im teutsch hat es auch ein sander namen,heißt sanct Valtins siechttag,aber on bilich ursach...,drumb so bleibt der nam das fallend,auf latein caducus. - Lexer fehlt. DtWb: vor 1541 belegt 12.1.7. Höffler S.649. - Vor P.

VATER vater,m(P 8,166). - 'Vater,Kindeserzeuger',wie nhd. - Lexer vater 3,32. - Vor P.

VEIEL veel-, m(P 4,252), feiel-,m(P 4,250), feihel,m(P 7,287) - bot 'Viola odorata L.' P 7,287:wie ir sehent,das die wolschmeckenden ding,rosen,gilgen,feiheln wachsen. - Lexer viel,viola 3,360. GötzeWb S.74. Pritzel S.440. FischerPK S.288. - Vor P.

VEIELÖL veelöl,n(P 4,252), feielöli,n(P 4,250). - bot ther 'öl von Viola odorata L.' P 4,250:item hüt dich vor bleiweiß,vor külung,vor rosöl,vor feielöli. - Lexer vielöl 3,361. Vgl Viel. - Vor P.

VEIELWURZ feielwurz,f(P 7,81), veilwurz,f(P 5,37). - bot ther 'Wurzel von Iris florentina L. und von Iris germanica L.' (nicht 'Wurzel von Viola odorata L.'). P 7,81:negelin, zimmet,feielwurz,pisem. - Lexer fehlt. DtWb:nach 1541 belegt 12.1.46. GötzeWb S.74. Höffler S.285. Veritas S.182

VEITSTANZ sanet Veits tanz, m(P 2, 407), sanct Veits danz, m(P 7, 329), s. veitstanz, m(F 4, 120). - path 'Chorea maior' (im Mittelalter epidemisch bezeugte Tanzwut, vielleicht auf hysterischer Grundlage). P 11, 132: von dem unsinnigen tanz, den der gemein man heist S. Veits tanz. P 7, 329: die danzetsucht, die ir nennet sanct Veits danz. P 2, 392 bzw P 2, 407: De origine morbi sancti Viti... Von sanct Veits tanz und die ime gleichen. So wollen wir doch hie in disem capital nicht zulegen, das die heiligen krankheiten mögen geben und den selbigen sollen also nachgenennet werden. - Lexer fehlt. DtWb: vor 1541 belegt 12, 1, 47. Höfler S. 728. Volkmann S. 162. Bilfinger: der Name Veitstanz bedeutet ursprünglich Sonnenwendtanz, als vor der Gregorianischen Kalenderreform die Tag- und Nachtgleiche auf den 15. Juni, den Veitstag fiel; der Name wurde dann auf die krankheit übertragen S. 238. - Vor P.

VELTINSSIECHTAG siehe Valentinssiechtag.

VENERISCHE VERBRÜHUNG siehe Verbrührung.

VERBAPPEN verbappen (P 10, 135). - ther 'verkleben' (zum Blutstillen). P 10, 135: der mülstaub wol drein/in die blutende Wunde/ geseet, das er sich mit dem blut verbappe. - Lexer fehlt. DtWb: in med Bed nur bei P belegt 12, 1, 957. Fischer Wb 'verkleistern' 2, 1260. Alemannisch. Vor P (doch nicht in med Bed).

VERBINDEN verbinden (P 10, 175). - ther 'mit Verband umwickeln' wie nhd. P 10, 175: Das defensif damit du das glid übersalben solt oder verbinden ist also, das du nemest wullenblumen. - Lexer verbinden 3, 76. - Vor P.

VERBLUTEN verpluten (P 7, 120). - path 'stark bluten' (nicht 'zu Tode bluten' wie nhd). P 7, 120: als allein das trefflich verpluten gibt ein furderung der heilung. - Lexer verbluoten 3, 79. DtWb 'starken Blutverlust haben; ausbluten, durch Blutverlust sterben' 12, 1, 147. Höfler S. 60. - Vor P.

VERBORGENE KRANKHEITEN verborgne krankheiten, f(pl (P 7, 151). - path 'Nebenkrankheiten, die sich unter den Symptomen der Hauptkrankheiten mit verbergen, ohne diagnostisch erkennbar zu sein'. P 7, 151: verborgnen krankheiten. also auch mit den ofnen schaden begibt sich manchmals, das ein fluß herausgehet, welcher mit den ofnen schaden macht, also sülent oft sechs, achterlei krankheiten aus einem loch laufen. - Lexer fehlt. DtWb fehlt. Höfler fehlt. - Nicht vor P gebucht.

VERBRÜHEN verbrüen (P 7, 217). - path: nach P's Lehre 'in syphilitische abart einer krankheit umwandeln' (vgl Franzosen, neue, Verbrührung 2). P 7, 217: solchs gibt die erkantnus, das dise erespila verbrüet ist. - Lexer verbrüejen: fehlt diese Bed 3, 84. DtWb: fehlt diese Bed 12, 1, 178. Höfler fehlt. - Vor P (doch nicht in dieser Bed).

VERBRÜHUNG verbrüung, f (P 10, 497). - 1. path 'Combustion (Brandwunde) durch glühendheiße, kochendheiße Flüssigkeiten'. P 10, 497: vom harz e dan vom öl, von wasserart alein ein verbrüung. solche brennung im leib sind nach dem rechten teutschen brüung genant; dan was on flammen geschicht, das ist ge-

Umwandlung, Transmutation einer alten Krankheit in ihre syphilitische Abart durch das syphilitische Contagium (vgl. Franzosen, neue). P 7, 216: die mancherlei Art, so sich in offenen Schanden begeben, die ihr in keinerlei Weg dem venerischen Luxu zulegen, sonder dem corporibus. als vom Wolf, so der in der venerischen Verbrüung gewesen ist, so behalt er sein statt auch sein zufall nach Inhalt seiner Anatomie; darumb aber das er versotten ist, so entsetzt er sich der Zeichen Lüpi, und der Fluß, der im unentpfänglich zufällt, wird entpfänglich. hieraus folgt der Name der Leme und desselbigen wölfischen Lochs der Namen Venus, darumb das da die Zeichen verendert seind. - Lexer fehlt. Dtwb fehlt (1). GötzeWb fehlt. Höfler fehlt. - Nicht vor P gebucht.

VERDERBEN verderben (P 2, 167). - 1. path: vom Magen 'den Magen verderben' wie nhd (sich Magenverstimmung zuziehen). P 2, 167: macht phthisin, tussis, stechen in seiten, engen Atem, verderbt den Magen, nimpt die Speiß, bringt großen Durst. - 2. ther path: nach P's Lehre 'durch falsche Therapie alte Krankheiten (vgl.) so verändern, daß neue Krankheiten (vgl.) als Abarten daraus entstehen' (z. B. durch Quecksilberbehandlung bei Syphilis). P 7, 148: darauf wissent endlich, das ihr in diesen neuen verderbten Krankheiten der alten Leiden nichts sollen anhangen. - Lexer verderben: allg Bed 3, 93f. - Vor P (doch nicht in dieser Bed).

VERDERBTE KRANKHEITEN neue verderbte Krankheiten, f pl (P 7, 148). - path: nach P's Lehre 'durch falsche Therapie in ihre neue Abart gewandelte alte Krankheiten' (vgl. alte, neue). Beleg siehe verderben 2. - Lexer fehlt. Höfler 'gefälschte, in ihrem normalen Bild veränderte Krankheiten', nur bei P belegt 3. 324 bzw 3. 314. - Nicht vor P gebucht.

VERDERBUNG verderbung, f (P 7, 172). - path 'körperliche Beeinträchtigung, Schädigung, Umfälschung' (vgl. verderben 2). P 7, 172: Nun ist mein fürnehmen an dem Ort, solchen getonen und geursachten Schaden diese zerprechung und verderbung widerumb aufzurichten. - Lexer verderbunge 3, 94. - Vor P (doch nur in allg Bed).

VERGEHEN DER VERNUFFT vergen der Vernunft, n (P 1, 148). - path 'Verlieren der Vernunft (vgl.)'. P 1, 148: so gehet der Schwindel an, das vergen der Vernunft. - Substantivierter Infinitiv. - Lexer fehlt. Dtwb fehlt. - Nicht vor P gebucht.

VERGEHUNG DES HUNGERS vergehung des Hungers, f (P 1, 50). - path 'Appetitlosigkeit'. P 1, 50: also auch stich in seiten, durst, vergehung des Hungers und dergleichen. - Lexer fehlt. Dtwb: Vergehung, fehlt diese Spezialbed 12, 1, 403. Höfler fehlt. - Nicht vor P gebucht.

VERGICHT vergicht, n (P 5, 333). - 1. path 'Spasmus (Krampf), Tetanus (Wundstarrkrampf)'. P 5, 333: vergicht, id est wütung der Wunden, welche im Angesicht anfacht und danach ad paralyisin das membrum vulneratum bringt. P 5, 352: Vergicht est, quando accepit vulnus und zittert, cessat aliquando, iterum zittert, aut oculos zittert oder der munt oder die schenkel zittern. - 2. path 'kolikartige Schmerzen, epileptiforme Krampfanfälle der Gebärenden'. P 9, 558: welches auch sonder-

lich dient zu dem vergicht oder kintwehe. P 10,41: frauen, die in zorn verwunt werden, sind leichtlich in kindelwehe zu erwarten, das vergicht oder damagegicht. - Lexer vergicht 'Zuckungen, Krämpfe' 3,117. Höffler S.192. Gurlt S.231. - Vor P.

VERGIFTEN vergiften(P 9,466). - path 'vergiften, infizieren' (der Begriff Gift schließt bei P auch das Contagium mit ein: vgl Gift, französisches Gift). P 9,466: sie imprimiren die krankheiten der lungen, so weit und dem luft seinen magen zu vergiften möglich ist. - Lexer vergiften 3,116. - Vor P.

VERGIFTIG vergiftig(P 5,389). - path 'giftig, contagiös' (vgl vergiften). P 5,389: drumb der stem des hunts ist vergiftig, welcher mit dem beißen ins vulnus gehet. - Lexer vergiftig 3,116. - Vor P.

VERGIFTIGKEIT vergiftigkeit, f(P 2,240). - path 'Giftigkeit' (vgl vergiften). P 2,240: solche wasser zu baden zu gebrauchen seind der natur widrig, aus ursachen, das sie von irer vergiftigkeit wegen ein erbliche raud und kreze machen. - Lexer vergiftigkeit 3,116. - Vor P.

VERGIFTUNG vergiftung, f(P 2,68). - path 'Vergiftung: exogene Intoxikation, Autintoxikation (durch Putrefaktion), Infektion (durch Contagium: vgl französisches Gift)'. P 2,68: In vergiftung des körpers stet dem menschen die höchste krankheit zu, dan aus der vergiftung folgen alle. nun wo ein glid nit mag zur foulung gedeien, do mag auch kein vergiftung geschehen, und was für faulen gut ist, widerstet allen krankheiten. - Lexer vergiftunge 3,117. - Vor P.

VERHALTUNG verhaltung, f(P 10,419). - ther 'stillung (von Blut, nässenden Dermatosen, Leibflüssen usw)'. P 10,419: die offenescheden zu heilen durch paradrap, das ist durch verhaltung der flus. - Lexer verhaltunge (zu verhalten 'versperren, verschließen') 3,124. - Vor P.

VERHÄRTEN verherten(P 1,314). - path '(Gelenke) hart und unbiegsam machen'. P 1,314: /von Gicht/ also das er die gleich und die bein aus einander zeucht, ... krumpts, verhersts, verwillerts, treibts auf mit knospen, erhertet die gleich und macht das sie unbüglich werden, nicht zu biegen. - Lexer verherten 3,129. - Vor P.

VERHÄUTEN verheuten(P 4,137). - ther physiol 'wieder mit Haut überwachsen, sich epithelisieren' (von Wunden, offenen Geschwüren). P 4,137: Ulcera die do nicht wällen verheuten, id est, cum cute generari vel superduci cute. - Lexer fehlt. DtWb: fehlt med Bed (nur seemannischer Ausdruck), nach 1541 belegt 12,1,542. - Nicht vor P gebucht. *pl. 740,405.*

VERLETZUNG verletzung, f(P 2,95). - path 'Verwundung'. - Lexer verletzung 3,161. - Vor P.

VERLIERUNG verlierung, f(P 1,149). - path 'Verlust einer Körperfunktionsfähigkeit'. P 5,461: verlierung des gehörs. P 6,98: verlierung des versuchens auf der zungen. P 1,149: verlierung der vermanft. P 1,149: des haupts gewalt verlierung. - Lexer

VERNUNFT vernunft, f (P 1,98). - anat physiol 'Vernunft, Verstand, ratio' (von P als Körperfunktion, ja als Körpersubstanz gefaßt: ein Liqueur). P 1,98f: unser vernunft ist ein liquidum, das selbig element, das das feu treibt. - Lexer vernunft 3,190. - Vor P.

VERPAPPEN siehe verbappen.

VERRENKEN verrenken (P 6,89). - path 'luxieren' wie nhd. P 6,89: Von verrenkten gleichen. cap. X. so die gleich ausgerenkt werden. - Lexer verrenken 3,201. - Vor P.

VERSCHWINDUNG verschwinung, f (P 1,31). - path Phthisis, Atrophie (vgl Schweine, schweinen). P 1,31: /In Schwindsuchtschrift/ In der verschwinung laufen mit febres zu ungleicher zeit... So nun die ausdrükne angehet, so döret sich die lung aus. - Lexer fehlt. DtWb 'abnehmen, Schwinden, Schwachwerden', nach 1541 belegt 12,1,1201. - Nicht vor P gebucht.

VERSCHWINDUNG verschwindung, f (P 6,100). - path 'Atrophie' (vgl Schweine, schweinen). P 6,100: also auch den eußern gliedern laiblich begegnen, zittern, leichtlich in das vergicht fallen, verschwindung und lame. - Lexer fehlt. DtWb: 17. Jh, allg Bed (nicht med Bed), 12,1,1223. Höfler 'krankhafter Gewebsschwund', schon mnd belegt S.226. - Vor P.

VERSEHRUNG verserung, f (P 6,193). - path 'Körperschädigung'. P 6,193f: so gibt das renken ein verserung des glidwassers und ein zerbrechung der anatomei. - Lexer verserunge 3,226. - Vor P.

VERSIEDEN versieden (P 7,216). - path: nach P's Lehre 'der Verbrühung (vgl) unterwerfen, syphilitisch abwandeln'. Beleg siehe Verbrühung 2. - Lexer versieden: fehlt med Bed 3,227. DtWb fehlt diese Bed 12,1,1314ff. Höfler fehlt. - Vor P (doch nicht in dieser Bed).

VERSTARRT verstarret (P 3,402). - path 'gelähmt'. P 3,402: so machts/Heilmittel/die glider biegen, so sie verstarret sind. - Lexer verstarren 'ganz starr werden' 3,249. Höfler S.675. - Vor P.

VERSTAND verstant, m (P 1,83). - physiol 'Verständnis, Fähigkeit des Verstehens und Wahrnehmens'. P 1,83: /Bei der Schlag-Krankheit/do ist kein verstant noch beweglichkeit, die red ist genomen, der hals laufft auf, das gehörd ist seiner selbs nimmer verstantig. - Lexer verstant 'Verständnis' 3,249. Höfler 'Wahrnehmung, Einsicht' S.673. - Vor P.

VERSTELLEN verstellen (P 8,107). - 1. ther '(Blut)stillen'. P 8,107: einer der verwunt wird und blut ser und da wil kein verstellen helfen. - 2. path: reflexif sich verstellen 'sich innerlich verstopfen (vom Stuhlgang, Blut usw)'. P 10,202: so inwendig im leib sich solche begibt, das durch fallen, schlagen oder stoßen ein blut sich verstant, das selbig blut gat von stunt an in die feulung/eine Art Vorwegnahme des Virchowschen Thrombose-Begriffes/. - Lexer verstellen (vom Blut gebraucht, aber nur ther, nicht path Bed) 3,250. Höfler 'zum Stehen bringen' (Blut, Bauchfluß, Urin usw.) S.684. - Vor P.

VERSTELLUNG verstellung, f (P 10, 131). - 1. ther 'Stillung' (von Blut usw). P 10, 131: Von der blutstellung und was zum selbigen die noturft erfordert. zu verstellung des bluts sollen erstlich etlich puncten gemerkt werden. - 2. path 'innere Verstopfung' (von Blut, Stuhlgang usw). P 7, 136: Im abnehmen der glider wieß, das all impostur wie mit den rollbinden hie auch verstanden soll werden, als allein in dem vorbehalten das kein aufbrechen nachfolgt. aber im leib, in maßen wie von andern verstopfungen und verstellungen gesagt ist. - Lexer fehlt. DtWb: u. a. med Bed 'Blutgerinnung, Verstopfung', diese Bed bei P zuerst belegt 12, 1, 1738. - Vor P (doch nicht in med Bed).

VERSTOPFEN verstopfen (P 1, 70). - path 'innerlich sich verstopfen' (vom Blut, Stuhlgang, Harn usw). P 1, 70: verstopft die stül, bricht den harn. P 6, 95: Verstopfung ist, wan aus schwache der natur, als durch vil bluten die natur verstopft wird, mag nit stulgang oder harn haben. P 5, 415: verstopfen im stul. - Lexer verstopfen 3, 253. - Vor P.

VERSTOPFUNG verstopfung, f (P 4, 489). - path 'innerliche Verstopfung' (vom Blut, Stuhlgang, Urin usw). P 4, 489: alsdan so kompt constipatio und bleibt ligen in den gedermen... verstopfung. P 6, 92: verstopfung des stulgangs, des harns. Vgl auch Beleg 2 zu verstopfen. - Lexer fehlt. DtWb: 15. Jh, 12, 1, 1771. H5fler 3. 690. - Vor P.

VERSTÜMMELUNG siehe Stümmelung

VERSUCHEN versuchen, n (P 6, 98). - physiol 'Organon gustus (Geschmackssinn)'. P 6, 98: verliering des versuchens auf der zungen, auch etwan des geschmacks in der nasen. - Lexer versuchen: u. a. 'Geschmackssinn' 3, 259. - Substantivierter Infinitiv. - Vor P.

VERWILDERN siehe verwillern.

VERWILLERN verwillern (P 1, 314). - path 'in der normalen physiologischen Funktion beeinträchtigen'. Beleg siehe verhärtten. - Lexer fehlt, nur verwildern 3, 307. DtWb: verwillern: Nebenform zu verwildern: u. a. 'aus der gewöhnlichen Ordnung bringen', vor 1541 belegt 12, 1, 2267f. Idiotikon: dieser Band steht noch aus. FischerWb fehlt. Schmeller fehlt. - Vor P.

VERWUNDEN verwunden (P 5, 417). - path 'verletzen'. - Lexer verwunden 3, 314. - Vor P.

VERWUNDETE LEUTE verwunte leut, pl (P 10, 85). - path 'Verletzte! P 10, 85: von der abstinez, regiment und ordnung, wie sich die verwunten leut halten sollen. - Lexer fehlt. DtWb fehlt. H5fler fehlt. - In dieser Kombination nicht vor P gebucht.

VERZERRUNG verzerung, f (P 1, 63). - path 'Schweine (vgl): Phthisis, Atrophie'. P 1, 63: so werden durchbruch doraus und vil erbrechens, ... darzu auch mit verzerung des leibs, verenderung der stimmen und abnemung aller substanzen. - Lexer verzerung: allg Bed 3, 318. DtWb: dieser Band steht noch aus. H5fler 'Zustand des Abnehmens' 3. 848. - Vor P (doch nicht in med Bed).

VERZWEIFELTE KRANKHEIT verzweifelte krankheit, f(P 9, 649). - path 'schwer heilbare krankheit'. P 9, 649: das wasser/eines Heilbades/ ist die arznei, die der chirurgicus in allen verzweifelten krankheiten bruchen sol. - Lexer fehlt. DtWb fehlt. Hfller fehlt. - In dieser Kombination nicht vor P gebucht.

VIOLE viol, f(P 1, 59). - bot 'Viola odorata L.' P 1, 59: ietzt wachsen die violen, dornach die bathenien, ... ros, gilgen. - Lexer viol, viole 3, 360. FischerPK S. 288. Vgl Veiel. - Vor P.

VIOLBLUME violblume, f(P 1, 106). - bot 'Blüte von Viola odorata L.' P 1, 106: betreffend violblumen, rosen, gamillen und nenufar. - Lexer violblume 3, 361. Vgl Viole, Veiel. - Vor P.

VIOLGLAS siehe Phiolglas.

VIOLWURZ violwurz, f(P 3, 389). - bot ther 'Wurzel von Iris florentina L. und von Iris germanica L.' (nicht von Viola odorata L.) P 3, 389: Ireos... violwurz. - Lexer fehlt. DtWb: nach 1541 belegt 12, 2, 364. Holfert S. 210. Marzell SM: 1538 belegt. Vgl Veilwurz. - Zur Paracelsuszeit belegt.

VITRIOLÖL vitriolöl, n(P 2, 161). - chem: wohl 'Schwefelsäure, H_2SO_4 '. P 2, 161: Von dem weißen vitriolöl und dem grünen. - Lexer fehlt. DtWb: nicht verbucht (da alle Zusammensetzungen mit Vitriol- als sprachlich uninteressant weggelassen sind): 12, 2, 384. Walden 'Schwefelsäure' S. 48. Kömpf S. 1132. GtzeWb fehlt. - Unklar bleibt die Scheidung in weißes, grünes, auch rotes Vitriolöl (P 2, 157 bzw 2, 161): vielleicht beziehen sich die Farben nur auf die Herkunft, vom weißen Vitriol (Zinkvitriol), vom grünen Vitriol (Eisenvitriol) und vom roten Vitriol (vgl Krünitz unter Totenkopf) gewonnene Schwefelsäure. Doch ist zu erwägen, ob es sich um andere chemische Körper als Schwefelsäure handelt. - Mischbildung. - Nicht vor P gebucht.

VITRIOLWASSER vitriolwasser, n(P 11, 357). - chem 'Vitriollösung, besonders Lösung von Kupfervitriol, $CuSO_4 \cdot 5H_2O$ '. P 11, 357: Nun seind aber auch andere transmutationes der fünf unreinen/unedlen/metallen, als zu transmutiren das eisen in kupfer mag in vil weg geschehen. erstlich so des eisen abfeilet in vitriolwasser gesoten wird oder die eisenlameln mit vitriolo calcinato cementirt werden. - Lexer fehlt. DtWb fehlt. GtzeWb fehlt. - Mischbildung. - Nicht vor P gebucht.

VOGELKUCHENÖL vogelkuchenöl, n(P 6, 110). - ther: unklar. P 6, 110: accipe vogelkuchenöl 10 lot, hirzen feiste fünf lot, wachs, liquorum von eiern, jedes 8 lot, vermische und brauchs. solches ist zu der heilung/von Brand- und Frostschäden/ aus und aus gnug. - Fehlt in den Wörterbüchern: Lexer, DtWb, GtzeWb, FischerWb, Idiotikon, Schmeller, Holfert, Krünitz, HWB Aberglaube. - Nicht vor P gebucht.

VOGELLEIM vogelleim, m (P 4,323). - bot 'Fruchtleim von *Viscum album* L.: Vogelleim'. P 4,323: es ist kein größere mollification, dan in visco de junipero et de botin; sed viscus non est vogelleim aut mistel, sed aliud, ut alibi. - Lexer vogellim 3,427. DtWb 'klebrige Masse für Vogelfangruten', auch Name der 'Mistel', weil aus deren Beeren solche Masse bereitet wird 12,2,416. FischerWb 'Vogelfangleim', im Arzneibuch von Wirsung officinell belegt 2,1606. - Vor P.

VOGELSCHMALZ vogelschmaltz, n (Huser 3,666). - ther 'Vogelfett' als Therapeutikum. - Lexer fehlt. DtWb: bei P zuerst belegt 12,2,423. - Nicht vor P gebucht.

VÖLLE völle, f (P 2,246), völli, f (P 9,465), fülle, f (P 1,3), -fülle, f (P 10,556). - 1. physiol 'Gefühl des Gefülltseins (z.B. beim Wagen nach dem Essen)'. P 2,246: wo aber solch krankheiten aus solcher viscositet nicht weren, mit aller völle in essen und trinken baden sollen. P 7,262: vergleicht werde einer bauchvölle oder magenvölle. - 2. path 'Gefühl krankhaften Gefülltseins' (z.B. bei Lungenemphysem). P 9,465: alle die krankheiten... so der lungen anligen, ir fieber, ir geschwer, ir schwinsucht, ir völli, ir husten, ir keichen, ir engi. - Lexer volle: allg Bed 3,446f. DtWb 'Zustand krankhaften körperlichen Gefülltseins', in dieser Bed heute nur noch mundartlich, besonders schweizerisch 12,2,618f. Idiotikon 1,785. Fischer Wb 2,1627. Höfler S.767. - Alemannisch. Vor P.

VORBOTE vorbote, m (P 1,157). - path 'Vorzeichen einer Krankheit, vordedeutendes Symptom'. P 1,157: demselbigen nach gent die zeichen an und vorboten, dem also, dem also, schwachi, sterki, onmachten und was dan zufalt. - Lexer vorbote: fehlt med Bed 3,462. DtWb: auch med Bed vor 1541 belegt 12,2,927f. - Vor P.

VORDERE RÖHNE vordere röre, f (P 1,314). - anat 'Radius, Ulna (Speiche, Elle)'. P 1,314: auch in den fügungen von den vordern zweien rören und der hant mit sampt beiden knoden. - Lexer fehlt. DtWb fehlt. Vgl Röhre. - In dieser Kombination nicht vor P gebucht.

VULNUSSALBE vulnus-salbe, f (P 5,406). - ther 'Wundsalbe'. P 5,406: Galenus dicit, quod debet jacere in dorso et accipere vulnus-salben, et dato illi potum. - Lexer fehlt. DtWb fehlt. GötzeWb fehlt. - Mischbildung. - Nicht vor P gebucht.

W

WACHENDE WUNDE wachende wunde, f (P 5,421). - path 'Wunde, die einer im Zustande des Wachseins empfängt' (Gegensatz: Schlafwunde). P 5,421: Item schlafwunden schaden mer dan wachende wunden. - Lexer fehlt. DtWb fehlt (unter wachend, für Wunde steht der Band noch aus). Höfler fehlt. - Nicht vor P gebucht.